



Nach Berlin folgt Aalen

51. Metallographie-Tagung vom 13. bis 15. September an der Hochschule

04.09.2017 | Die Hochschule Aalen ist Austragungsort der renommiertesten Tagung für Materialmikroskopie: Die Deutsche Gesellschaft für Materialkunde e.V. (DGM) mit ihrem Fachausschuss „Materialographie“ veranstaltet gemeinsam mit dem Institut für Materialforschung vom 13. bis 15. September 2017 die 51. Metallographie-Tagung. Es werden rund 300 Besucher erwartet.

Aalen, bereits im Jahr 1971 Austragungsort der 6. Metallographie-Tagung, ist ein traditioneller Standort für Ausbildung und Forschung auf dem Gebiet der Materialographie. Die Region Ostwürttemberg hat eine weit zurückreichende Geschichte der Metallurgie: Seit 1365 ist belegt, dass Eisenerz verhüttet wird, durch das Herzogtum Württemberg, später durch die Fürstpropstei Ellwangen. Die Schwäbischen Hüttenwerke gehören zu den ältesten Betrieben in Europa. Ein anderes für die Materialmikroskopie wichtiges Unternehmen, die Carl Zeiss AG, ist in der Region fest verwurzelt.

Die Metallographie-Tagung ist ein wissenschaftlicher Kongress und richtet sich an Fachkolleginnen und -kollegen aus allen Bereichen der Materialographie. Metallographische Methoden von der Probenpräparation, über die Mikroskopie, Tomographie bis zur Materialanalytik teils mittels digitaler Technologien werden behandelt. Der Nutzen dieser Untersuchungsmethoden wird an verschiedenen Werkstoffen, von Stählen über Aluminiumlegierungen und pulvermetallurgischen Werkstoffen bis hin zu Kunststoffen und Verbundwerkstoffen sowie für klassische und neue Fertigungsverfahren, wie zum Beispiel der additiven Fertigung, aufgezeigt.

Die Tagung in Aalen wird von einer industriellen Ausstellung mit rund 25 Firmen begleitet, die sich am Donnerstagnachmittag auch dem interessierten Publikum öffnet. Daneben werden interessante Exkursionen zu wichtigen regionalen Firmen wie der Carl Zeiss AG, der Maschinenfabrik ALFING Kessler GmbH, sowie der MAPAL Präzisionswerkzeuge Dr. Kress KG sowie Workshops und eine Posterausstellung mit Preisverleihung für das Fachpublikum angeboten. Oberbürgermeister Thilo Rentschler erwartet die Gesellschaft zum Begrüßungsabend im Rathaus.

Neu bei der 51. Metallographie-Tagung ist ein ganztägiges Symposium zu Verfahren

und Anwendungsbeispielen der Tomographie und 3D-Gefügeanalyse. Dieses integrierte Symposium wird organisiert vom neu gegründeten Themenbereich "Tomographie und 3D-Gefügeanalyse" innerhalb des Fachausschusses "Materialographie".

Prof. Dr. Gerhard Schneider, Rektor der Hochschule Aalen und zugleich Vorsitzender des Fachausschusses Materialographie der Deutschen Gesellschaft für Materialkunde, freut sich auf ein vielfältiges Tagungsprogramm, das durch eine Reihe geladener Plenarvorträge hochkarätiger Redner bereichert wird.